



Gemeindebibliothek Rafz

Jahresbericht 2018

Gemeindebibliothek Rafz

Dorfstrasse 9
8197 Rafz
Tel. 044 879 77 07
bibliothek@rafz.ch / www.rafz.ch

Inhaltsverzeichnis

Rückblick

Ausleihzahlen	Seite	3
Schule	Seite	3 - 4
Personelles	Seite	4
Weiterbildung	Seite	4 - 5
Sitzungen und Tagungen	Seite	5

Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

„Erzählzeit ohne Grenzen – Lesung mit Jess Jochimsen“	Seite	5 - 6
Chasperli-Theater	Seite	6
Paninibilder Tauschbörse	Seite	6
S Bibli-Team verzellt Bilderbüechli	Seite	7
Spielabend zusammen mit Colori	Seite	7
Geschichtenerzählerin Sibylle Baumann	Seite	7
Buchstart-Treff „Reim und Spiel“	Seite	7 - 8
Weitere Veranstaltungen	Seite	8

Ausblick	Seite	9
-----------------	-------	---

Dank	Seite	9
-------------	-------	---

Anhang:

Ausleih-Statistik

Medienbestand Ende 2018, Öffnungszeiten, Gebühren

Rechnung 2018 (in einigen Exemplaren)

Rückblick auf das Betriebsjahr 2018

Wieder liegt ein sehr erfolgreiches Betriebsjahr hinter uns. Wir konnten viele neue Kunden gewinnen und die Bibliothek wurde neben ihrer Hauptfunktion der Medienausleihe mehr und mehr zum Begegnungsort. Ob bei Veranstaltungen, oder während der Ausleihe – vor allem Kinder und Jugendliche halten sich immer öfter in unseren Räumen auf, um gemeinsam die Gesellschaftsspiele auszuprobieren. Auch die Zusammenarbeit mit der Schule war wieder sehr intensiv. Mit einer besonders engagierten Lehrerin führten wir einen Eltern-Schüler-Nachmittag durch, um den Eltern einmal zu zeigen, was ihre Kinder in der Bibliothek machen.

In diesem Sinne ist eine Bibliothek viel mehr als „nice to have“. Neben ihrer Funktion als Lernort bringt sie verschiedene Kreise zusammen und gleicht soziale Unterschiede aus. Sie ist im besten Sinne ein Begegnungsort.

Ausleihzahlen

Die Ausleihzahlen sind leicht gestiegen und mit **36933** um 320 höher als im Jahr 2017. Einen deutlichen Anstieg hatten wir bei den Hör- und Bilderbüchern. Nur in wenigen Bereichen waren die Ausleihen rückläufig. So zeigte sich, dass die Erwachsenen-Sachbücher immer weniger gefragt sind. Ausgenommen davon sind Koch- und Gartenbücher.

Die Onleihe schlägt mit 2808 Downloads zu Buche, 580 mehr als im Vorjahr. 77 Personen haben regelmässig E-Medien ausgeliehen. Das zeigt die wachsende Bedeutung der digitalen Ausleihe für die Bevölkerung.

Die digitale Bibliothek Ostschweiz (dibiost) feierte 2018 ihr 10-jähriges Bestehen. Das Angebot wurde über die Jahre stetig ausgebaut. Ende Jahr waren knapp 40'000 Medien im Bestand und es wurden über eine Million Downloads durchgeführt.

Schule

Lesen lernen ist schwer. Kinder formen mühsam Buchstaben zu Wörtern und reihen diese zu Sätzen aneinander. Danach müssen sie auch noch den Sinn herausfiltern. Anfangs ist das kein Genuss. Entwicklungsbedingt lassen sich Kinder leichter ablenken und brauchen deshalb einen Raum, wo sie ungestört lesen können. 2016 kam in Deutschland bei einer Studie heraus, dass knapp 20% der Zehnjährigen nicht so lesen können, dass sie einen Text verstehen. Um dem hier in der Schweiz entgegenzuwirken, wollen wir als Bibliothek einen kleinen Beitrag leisten. Bei uns in den Gestellen stehen viele Bestseller der internationalen Hitlisten für Kinder und Jugendliche. Wir verleihen Entspannung, Happyends, Gänsehaut, Romanzen, Rätselhaftes, Glücksgefühle...

Die Besuche der 14 Primarschulklassen haben sich bewährt. Die Schülerinnen und Schüler stellten begeistert ihre Lieblingsbücher vor und gaben ihren Freunden Tipps, welche Bücher sich besonders zu lesen lohnen.

Die Schülerinnen und Schüler liehen insgesamt 6772 Medien aus. Das sind 960 weniger als im Vorjahr. Das liegt zum Teil daran, dass einzelne Klassenbesuche ausgefallen sind, weil seitens Schule andere Verpflichtungen anstanden.

Viele Lehrer liessen sich von uns Medien zu diversen Themen zusammenstellen. Diese sogenannten Themenkisten bleiben im Schulzimmer und alle Schülerinnen und Schüler können den Inhalt nutzen. Auch 2018 stellte Jeannine Egli aus der Obergass-Buchhandlung in Winterthur den Kindern der 5. Klassen die Neuheiten der Mittelstufenbelletristik vor. Sie nahm die Schülerinnen und Schüler mit auf verschiedene Phantasiereisen und machte ihnen das Lesen schmackhaft. Bei der Nachmittags-Ausleihe waren alle Bücher bereit für die Ausleihe und im Nu ausgeliehen.

Die Kindergarten-Einführungen im zweiten Kindergartenjahr wurden fünf Mal durchgeführt. Die Kinder hörten eine Geschichte und konnten selber schauen, welche Medien für sie interessant sind. Alle durften zwei Bücher ausleihen. Die Rückgabe erfolgte mehrheitlich von den Eltern, die bei dieser Gelegenheit entweder ein Abo für ihr Kind, oder sogar ein Familien-Abo lösten.

Personelles

Esther Birk	Stellvertretende Leiterin bis 31.04.2018
Monica Lötscher	Stellvertretende Leiterin ab 01.05.2018
Luzia Meyer	Bibliothekarinnen
Eva Sautter	Leiterin

Nach fast zehn Jahren kündigte Esther Birk ihre Anstellung auf 30. April 2018. Jetzt, da ihre Kinder grösser sind, wollte sie gerne wieder mehr arbeiten. Eine neue Herausforderung fand sie in der Privatwirtschaft. Wir danken ihr sehr für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg an ihrer neuen Arbeitsstelle.

Wir beschlossen, mit drei Bibliothekarinnen im Team weiterzumachen, damit Monica Lötscher ihr Pensum aufstocken konnte. Ausserdem übernahm sie den freigewordenen Posten als stellvertretende Leiterin. Wir wünschen Monica viel Freude bei ihren neuen Aufgaben. Alle im Team waren ausserordentlich flexibel und haben extrem viel geleistet.

Auch 2018 halfen uns einige Schülerinnen, nach der Ausleihe die Ordnung in den Gestellen wieder herzustellen. Luana Vetsch wollte sich mehr auf ihre schulischen Verpflichtungen konzentrieren und hörte bei uns auf. Für sie kam Leandra Palladino neu ins „Ordnungs-Team“. Viola Useini, Annika Schweizer und Lou Boss übernahmen weiterhin je einen Ausleihtag und wechselten sich am Samstag ab. Durch ihren Einsatz schaut die Bibliothek immer ordentlich aus.

Weiterbildung

Das Bibliotheks-Team besuchte folgende Weiterbildungen:

- „Feine Rezepte für lebendige Kindergartenführungen“
- „Escape Rooms in Bibliotheken“
- „Makerspaces in Bibliotheken – funktioniert das?“ 12. Bibliothekstreff bei Bibliomedia
- „Zürcher Bibliocamp – Vernetzungsanlass für den Kanton Zürich“

- „Praxisseminar interaktive Bibliotheksführungen mit ActionBound und Kahoot“
- „Vertiefende Einführung RDA in allg. öffentlichen Bibliotheken“

Sitzungen, Tagungen und Team-Aktivitäten

Leiter-Treff in Hochfelden und Bassersdorf

Diverse Teamsitzungen

Mitarbeiterinnen-Treff in Winkel

Gemeinsamer Medieneinkauf im Frühling und Herbst

Besuch Bibliomedia Solothurn

Veranstaltungen:

Erzählzeit ohne Grenzen

Im Rahmen des deutsch-schweizerischen Literaturfestivals las der bekannte deutsche Autor und Kabarettist Jess Jochimsen aus seinem neuen Buch „Abschlussball“.

Für Marten ist der Friedhof der richtige Ort: Friedhöfe sind ruhig, gut ausgeschildert und bieten ausreichend Schatten. Schon als Kind hat er die Befürchtung, nicht in diese Welt zu passen - und als sich die Möglichkeit auf ein Dasein frei von Unwägbarkeiten bietet, greift er zu: Er wird Beerdigungstrompeter auf dem Nordfriedhof in München und spielt den Toten das letzte Lied. Als Marten die Bankkarte seines soeben zu Grabe getragenen Klassenkameraden Wilhelm findet, beginnt eine groteske Irrfahrt. Ohne eigenes Zutun wird er in einen Strudel merkwürdiger Ereignisse gezogen und lernt all das kennen, wovon er sich Zeit seines Lebens so mühsam ferngehalten hat: andere Menschen, Geld, Abenteuer, die Liebe.



Jess Jochimsen

Jess Jochimsen wurde 1970 in München geboren, studierte Germanistik, Politikwissenschaft und Philosophie. Im Jahr 2000 erschien sein Debüt „Das Dosenmilch-Trauma“. Es folgten weitere Romane und Erzählungen. Er erhielt unter anderem den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg, den Deutschen Kabarettpreis und den Prix Pantheon.

Trotz des schönen Wetters war die Veranstaltung sehr gut besucht. Aus dem ganzen Umland kamen die Interessierten zu uns. Manche reisten sogar aus Singen an. Den anschliessenden Apéro genossen alle sehr. In unserem Bibliotheksgarten verweilten viele, die sich angeregt unterhielten und das eben gehörte Revue passieren liessen.

Chasperlitheater

Das Chasperli-Theater war wieder der Renner unter unseren Veranstaltungen. Die Kindergärtnerinnen Daniela Hunziker, Denise Meyer und Debbie Wettli bauten aus unseren Büchergestellen eine phantasievolle Kulisse. Sie spielten für die Kleinen „De Polizist cha nüme höre nüsse“ (Der Polizist konnte nicht mehr aufhören zu niesen“. Die 111 Zuhörer, ob gross oder klein, waren alle begeistert.

Paninibilder-Tauschbörse

An zwei Tagen konnten bei uns Paninibilder der Fussball-WM in Russland getauscht werden. Es war jeweils sehr turbulent. Auch Väter, die keine regelmässigen Bibliotheksbenutzer sind, kamen und halfen ihren Sprösslingen, die gewünschten Bilder zu ergattern. So werden manche Eltern an die Bibliothek und vielleicht auch an das Lesevergnügen herangeführt.



Paninibildertausch

S Bibli-Team verzellt Bilderbüechli

Diese Veranstaltung wird dreimal im Jahr durchgeführt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Jeweils am Schluss dürfen die Kinder basteln und das Resultat mit nach Hause nehmen.



Spielabend zusammen mit dem Colori

Die Spielabende zusammen mit dem Colori haben sich sehr bewährt und werden auch weiterhin zweimal im Winterhalbjahr durchgeführt. .

„Die Schöne der Nacht - Geschichten aus dem Morgenland in Mundart erzählt von Sibylle Baumann“.

Donnerstag, 15. November 2018, 20 Uhr

Schon zum zweiten Mal durfte sich das Publikum in magische Welten entführen lassen. Sibylle Baumann erzählte wieder frei...

Zu diesem stimmungsvollen Abend gehörte natürlich auch ein orientalischer Apéro, bestehend aus gefüllten Datteln, Gewürznüsse, Dinkelbrot mit scharfem Sultan, Wein und Mineralwasser.

„10 Jahre Buchstart – Eine Erfolgsgeschichte“

Die ersten Lebensjahre sind in der Entwicklung eines Kindes von entscheidender Bedeutung. Babys brauchen Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregung. Bibliotheken leisten im Bereich der frühen Sprachförderung einen wichtigen Beitrag. Eltern, die in der ersten Zeit Bücher geschenkt bekommen, lesen mit überdurchschnittlicher Wahrscheinlichkeit früh vor. 28% der Kinder (bis 3 Jahre) wird (fast) nie vorgelesen. In bildungsfernen Familien ist der Anteil der Eltern, die (noch) nicht vorlesen, besonders hoch.

Wir Bibliotheken sind im Projekt ein ganz starker Player. Eine neue Generation erobert die Bibliothek. Eltern müssen ein Bewusstsein entwickeln, dass frühe Sprachförderung ihren Sprösslingen einen entscheidenden Vorteil bringt. Durch die Abgabe von Buchstart-Paketen erhalten schon die Kleinsten erste Bücher. Diese Pappbilderbücher können sie im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“. Logopädinnen berichten, dass 50% der Kinder, die in den Kindergarten kommen, ein Defizit im Sprachaufbau haben. Den meisten Bedarf an Förderung haben bildungsferne Schichten und Menschen mit Migrationshintergrund. Buchstartkinder haben ein Jahr nach Start einen signifikant grösseren Wortschatz, als die Kontrollgruppe ohne Buchstart-Paket. Die Haltung der Eltern im Umgang mit Büchern ist zentral. Bei den Buchstart-Veranstaltungen werden die Eltern vorsichtig darauf hingewiesen, dass nicht der Kompetenzerwerb, sondern der Spass im Vordergrund stehen sollte.

Buchstart-Treff „Reim und Spiel“

Unsere Veranstaltung, die wir seit 2011 anbieten, heisst „Reim und Spiel“ und wird viermal im Jahr durchgeführt.



Buchstart-Treff „Reim und Spiel“

Weitere Veranstaltungen:

Bücher(z)morge: jeden ersten Samstag im Monat (ausser in den Schulferien)

Ausblick

Ein Ziel im nächsten Jahr wird die Überarbeitung des Medienbestandes sein. Um mehr Platz für die Neuheiten zu bekommen, werden wir wenig verlangte Bereiche auflösen. Die Medien können wieder besser präsentiert werden, was für unsere Benutzer eine Erleichterung darstellt.

Neu wollen wir einen sogenannten Action-Bound ausarbeiten: Mit ihren eigenen Geräten wie Smartphone oder Tablet können sowohl Jugendliche als auch Erwachsene auf eine digitale Schatzsuche gehen und das Bibliotheksangebot besser kennenlernen.

Ein weiteres Ziel ist, die Katalogisierung, die wir bisher nach AT 7 gemacht haben, auf RDA umzustellen. Was ist RDA? Die deutsche Nationalbibliothek schreibt:

Die Abkürzung RDA steht für "Resource Description and Access" und ist der Titel eines Standards für die Erschließung von Ressourcen in Bibliotheken, Archiven und Museen. RDA ist auf die digitale Welt ausgerichtet und bietet einen flexiblen Rahmen zur Beschreibung sowohl von analogen als auch digitalen Ressourcen. RDA ist ein internationaler Standard für alle Arten von Kultureinrichtungen und wird von international besetzten Gremien betreut.

In einem großangelegten Projekt in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz wurde von Juli 2012 bis Dezember 2016 die Implementierung von RDA durchgeführt. Hierzu gehörte die Erarbeitung von Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum, die sogenannten D-A-CH, und zahlreicher weiterer Arbeitsdokumente. Zusätzlich wurde die Schulungsphase kooperativ vorbereitet, von der Erstellung eines Schulungskonzepts bis zur Ausarbeitung von Schulungsunterlagen.

Die allgemeinen öffentlichen Bibliotheken im deutschsprachigen Raum steigen sukzessive auf die neue Erschliessungsart um. Wir haben im laufenden Jahr bereits mehrere Weiterbildungen besucht und wollen Anfang nächstes Jahr umstellen. Dazu muss das ganze Team in Thun bei unserer Software-Firma Predata einen Kurs belegen und sich vor Ort zeigen lassen, wie das neue Modul zu bedienen ist. Wir können dann aber bereits von den Erfahrungen anderer Bibliotheken profitieren.

Dank

Mein besonderer Dank geht an:

Unsere treue Kundschaft

Den Gemeinderat

Das Verwaltungspersonal

Die Schule

Laura Petito

Irene Meyer und an alle, die sonst in irgendeiner Form am reibungslosen Betrieb der Bibliothek beteiligt waren. Ganz besonders grossen Dank verdienen meine beiden Kolleginnen, die sehr flexibel waren und sich sehr für die Belange der Bibliothek eingesetzt haben.

Rafz, 28. März 2019

Eva Sautter

Ausleihstatistik 2015 - 2018

		Jahrestotal 2015	Jahrestotal 2016	Jahrestotal 2017	Jahrestotal 2018
Total ausgeliehene Medien		33101	35687	36613	36933
Unterhaltungsliteratur					
	Bilderbücher	3412	3812	4109	4300
	K-Belletristik	4214	4673	5381	4875
	J Mittelstufe	2273	2104	2463	2746
	J Oberstufe	943	752	684	630
	Comics	3880	3889	2986	2820
	Erwachsene	3848	3570	3645	3591
Sachliteratur					
	Kinder	1941	2213	2353	2584
	Jugend	1332	1502	1629	1468
	Erwachsene	1000	910	1013	863
Nonbooks					
	Zeitschriften	2399	2036	2017	1635
	MC	266	92	0	0
	CD	833	499	317	267
	Hörbücher	3348	3875	3849	4570
	DVD-Video	1190	3079	3133	2880
	Spiele	752	736	806	896
Elektronische Medien					
		1470	1945	2228	2808

Medienbestand Ende 2018

Medien	Bestand 2016	Bestand 2017	Bestand 2018
Belletristik	3886	4118	4275
Bilderbücher	576	624	693
Comic	673	660	664
Sachbücher	1898	1929	1999
Zeitschriften	635	727	678
CD	242	53	46
DVD	712	749	813
Hörbücher	1024	1124	1202
Spiele	179	190	186
Total	9825	10174	10556

* inklusiv 350 Medien von Bibliomedia

Öffnungszeiten:

Montag			15 – 20 Uhr
Dienstag	9 – 12 Uhr	und	15 – 18 Uhr
Donnerstag			15 – 18 Uhr
Freitag			15 – 18 Uhr
Samstag	9 – 12 Uhr		

Während der Schulferien am Montag von 15 – 20 Uhr oder am Donnerstag von 15 – 18 Uhr geöffnet.
An allgemeinen Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen.

Gebühren:

Jahres-Abonnemente Rafzer Bevölkerung:	Kinder / Jugendliche bis 18 J.	gratis
	Erwachsene	CHF 30.-
	Familien / Paare	CHF 40.-
Abonnemente Auswärtige:	Erwachsene	CHF 50.-
	Familien	CHF 60.-
Ausleihe:	Einzelausleihe	CHF 3.-